

Homilie zum Fest Mariä Himmelfahrt  
15.8.2009 St. Laurentius

Liebe Gemeinde!

Wir sagen „Mariä Himmelfahrt“. Streng genommen heißt es „die Aufnahme Mariens in den Himmel“. Aber in jedem Falle ist da ein Weg vorgezeichnet für uns aus dieser Erdenwelt hin zu Gott. Und das gilt es zu betrachten: Wer diesen Weg geht, gehen möchte, der steht vor einem Bild und dann noch einmal vor einem Bild und wieder vor einem Bild. Schauen muss man heute, um das Geheimnis dieses Tages zu erfassen.

Das erste Bild ist das **Bild Jesu**, Jesu Christi. Nur kurz die Worte hören: Jesus, ein Menschenkind, geboren aus Maria der Jungfrau, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben, begraben: Jesus - Menschensohn, Gottessohn, aufgenommen in den Himmel. Das schauen wir, und wenn wir das schauen, sehen wir den Weg. Und dieser Weg ist es nun, der Ausgang nimmt von Maria der Jungfrau, die geboren hat.

So schauen wir das zweite Bild: Maria aus Nazaret, ein Kind geboren. „Fürchte dich nicht, aus dem Geist gezeugt ist dies. Der Heilige Geist wird über dich kommen“ und alles wirst du verstehen. Das ist das zweite Bild: **Maria**, die Mutter Jesu, die **aufgetan ist für das Geheimnis ihres Sohnes**, aufgetan für das Geheimnis ihres Sohnes.

Und das dritte Bild dann: Maria, diese Mutter Jesu, ein Erdenkind, ein Menschenkind, vom Geiste Gottes überkommen, hingenommen zu Gott: Aufnahme Mariens in den Himmel. Da kann man nicht rasonieren, wo ist das geschehen, wie ist das geschehen, wie kann man sich das vorstellen. Es steht da: aufgenommen in den Himmel - Mariä Himmelfahrt. Und wir stehen davor und wir schauen. Dann siehst du alle Menschlichkeit dieser Frau, alle Menschlichkeit, Weiblichkeit dieser Frau, **in Dienst genommen für dies Geheimnis**. Wir schauen.

Jetzt ist die Frage: Weckt das in uns etwas? Ich wage zu denken: Es weckt in uns Hoffnung und Zuversicht und also Freude. Und darum geht es jetzt in dieser Feier: Wir sollen Freude erfahren ob dieser Sache: Maria, die Mutter Jesu, aufgenommen in den Himmel. Und wie von ihrem Sohne gilt, von wannen er kommen wird zu richten, **so gilt von ihr: Von wannen sie kommt, uns zu helfen, uns zu segnen, uns beizustehen, uns zu trösten**. Das ist das Geheimnis von Mariä Himmelfahrt. Darin lasst uns miteinander in dieser Stunde verbunden sein.